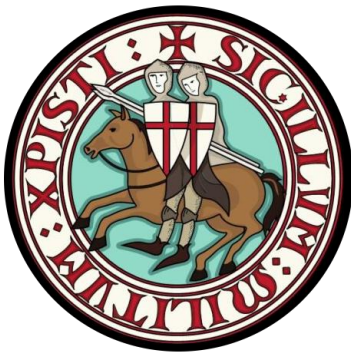


Die Kirche schweigt, kennt man heute noch die Wahrheit?

Vor über 10 Jahren hatte ich eine Psychose. Zumindest sagte mein Arzt, es müsse wohl eine gewesen sein. Die Phase dauerte mehrere Wochen. Und sie hat mich verändert. Ich hatte tausend Einfälle. Viele Dinge, die ich annahm, stellten sich als falsch heraus. Doch bei den tausend Gedanken gab es immer wieder Highlights, bei denen ich das Gefühl hatte, etwas verstanden zu haben, was sonst niemand erkennt. Das fühlte sich gut an. Ein kleiner Einblick in meinen psychisch kranken Kopf:



Die Tempelritter:

Zwei Reiter auf einem Pferd

So sollen die Tempelritter laut Überlieferung angegriffen haben.

Die Römische Kirche deutete dies später als ein Zeichen von Homosexualität.

Homosexualität passt gut ins Bild. Die Templer waren eine Kampftruppe. Der Zugang von Frauen war der Bruderschaft strengstens untersagt.

Von anderen Kampftruppen aus der Antike, z.B. aus Sparta, wissen wir, dass sie bekennend homosexuell waren und in Paare aufgeteilt waren. Das war nicht verpönt und brachte für Eliteeinheiten Vorteile mit sich.



Maria Magdalena:

Opfer des Patriarchats

Die Templer verehrten Maria Magdalena mehr als Jesus selbst. Die meisten ihrer Gebete widmeten sie ihr. Es wird gesagt, sie habe Wunder vollbracht.

Die Kirche duldete jedoch keine Frauen, die Wunder vollbringen. Und so begannen sie, die Bibel umzuschreiben und Maria Magdalena zu entfernen und komplett zu verklären.

Heute sagen sie, sie war lediglich eine Prostituierte oder eine Geliebte von Jesus.